



36. Jahrestagung

Deutschsprachige Medizinische Gesellschaft für Paraplegiologie

PROGRAMM



© Schweizer Paraplegiker-Stiftung

2023

19.–22. April
Nottwil/CH

Komplexität
Querschnittlähmung

www.dmgp-kongress.de

A blurred photograph of a crowd of people walking through a modern, brightly lit space, likely a congress or exhibition hall. The image is overlaid with a digital network graphic consisting of blue dots connected by thin lines, creating a sense of connectivity and technology. The background is a light-colored wall with a grid pattern.

Alle Lösungen für Ihren Kongress

aus einer Hand –
digital, hybrid, präsent.
www.conventus.de

Organisation und Impressum	4
Grußworte	
der Tagungspräsidenten	5
des 1. Vorsitzenden der DMGP	6
der Präsidentin Schweizer Paraplegiker-Stiftung	7
des Klinikdirektors Luca Jelmoni	8
Programmübersichten	9
Programm Arbeitskreise	
Mittwoch, 19. April/Donnerstag, 20. April	12
Gebäudeplan SPZ, HSS und GZI	13
Wissenschaftliches Programm	
Donnerstag, 20. April	14
Freitag, 21. April	20
Samstag, 22. April	30
Interne Sitzungen	36
Abend- und Rahmenprogramm	38
Sponsoren und Medienkooperationen	39
Aussteller in Alphabetischer Reihenfolge	40
Ausstellerplan	41
Allgemeine Informationen	42
Präsentierende Autoren und Vorsitzende	46

ORGANISATION UND IMPRESSUM

Termine

19.–20. April: Sitzung der Arbeitskreise

20.–22. April: DMGP-Jahrestagung

Tagungshomepage

www.dmgp-kongress.de

Tagungsort

Schweizer Paraplegiker-Zentrum Nottwil (SPZ)
Guido A. Zäch Straße 1 | 6207 Nottwil, Schweiz

Guido A. Zäch Institut (GZI)
Guido A. Zäch Straße 4 | 6207 Nottwil, Schweiz

Hotel Sempachersee (HSS)
Guido A. Zäch Straße 2 | 6207 Nottwil, Schweiz

Veranstalter wissenschaftliches Programm

Deutschsprachige Medizinische Gesellschaft für
Paraplegiologie e. V. (DMGP)
www.dmgp.de | www.dmgp.ch | www.dmgp.at



Wissenschaftliche Leitung

Dr. med. Michael Baumberger
Diana Sigrist-Nix, MSc EMBA

Lokales Organisations-Komitee

Dr. med. Michael Baumberger
Diana Sigrist-Nix, MSc EMBA
KD Dr. med. Anke Scheel-Sailer
Dr. Ines Bersch-Porada, PhD
KD Dr. med. PhD Inge Eriks-Hoogland
PD Dr. med. Rajeev Verma, EMBA

Information und Tagungsorganisation

Conventus Congressmanagement & Marketing GmbH
Claudia Voigtmann | Carl-Pulfrich-Straße 1 | 07745 Jena
Tel. 03641 31 16-335 | dmgp@conventus.de | www.conventus.de

Programmerstellung

Satz/Layout	Conventus Congressmanagement und Marketing GmbH
Druck	printworld.com GmbH Messering 5 01067 Dresden
Redaktionschluss	03.04.2023
Auflage	700



Liebe Kolleginnen und Kollegen,
Sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns, Sie zur 36. Jahrestagung der Deutschsprachigen Medizinischen Gesellschaft für Paraplegiologie ins Schweizer Paraplegiker-Zentrum nach Nottwil einzuladen.

Unter dem übergeordneten Thema „Komplexität,“ wollen wir das breite Spektrum der paraplegiologischen Themen abbilden: Therapien, Forschung, Technologien, Dual-Trauma, berufliche Wiedereingliederung, Outcome Messung, lebenslange Nachsorge und funktionelle neurologische Störungen sind nur ein kleiner Teil der Thematiken, die wir im klinischen Alltag interdisziplinär und interprofessionell berücksichtigen und koordinieren müssen.

Wir sind sicher, dass unser Motto „Komplexität Querschnittlähmung“ für uns alle äußerst spannend wird und es freut uns, dass wir auch herausragende Referentinnen und Referenten für die Keynote Lectures zu diesem Thema gewinnen konnten.

Wir werden gemeinsam auch einen Blick in die Zukunft werfen und dabei einen speziellen Fokus auf neue Herausforderungen wie Transition von Kindern in der Erwachsenen-Medizin legen.

Diese Komplexität verlangt Agilität sowie die Fähigkeit, neue Denk- und Arbeitsweisen zu erlernen und anzuwenden – in einer sich rapide verändernden Welt, charakterisiert durch wirtschaftliche und soziopolitische Aspekte, im Sinne des biopsychosozialen Modells der WHO.

Wie Sie sehen, befinden wir uns in einer äußerst spannenden und herausfordernden Zeit!

Wir freuen uns auch, Ihnen unser neu gestaltetes und erweitertes Paraplegiker-Zentrum sowie den Campus Nottwil mit seinem interaktiven Besucherzentrum ParaForum zu zeigen.

Bis in naher Zukunft!

Dr. med. Michael Baumberger, Diana Sigrist-Nix MSc, EMBA
und das gesamte Team des Schweizer Paraplegiker-Zentrums Nottwil

GRUSSWORT DES 1. VORSITZENDEN DER DMGP



Liebe Mitglieder der DMGP,
liebe TagungsteilnehmerInnen,

Die zurückliegende Jahrestagung in 2022 hat klar gezeigt, wir können es noch. Wir können eine Präsenzveranstaltung trotz aller Pandemie-assoziiierter Herausforderungen mit großem Erfolg durchführen.

Die Jahrestagung der DMGP 2023 am Paraplegiker-Zentrum und Campus Nottwil in der Schweiz adressiert unter dem Motto „Komplexität“ die Herausforderungen der umfassenden Behandlung Querschnittgelähmter. Diesbezügliche Präsentationen spannen einen Bogen von der Akuttherapie bis hin zur lebenslangen Nachsorge.

Die bevorstehende Jahrestagung wurde ursprünglich als Hybrid-Veranstaltung angeboten für den Fall, dass Pandemie-bedingte Umstände erneut die Jahrestagung gefährden. Dies ist glücklicherweise nicht der Fall und wir können, ohne besondere Pandemie-Umstände berücksichtigen zu müssen, zuversichtlich nach vorne blicken. Inzwischen wurde bei der geringen Zahl von Anmeldungen für die virtuelle Teilnahme auf dieses Format verzichtet. Umso mehr freuen wir uns, dass so viele von Ihnen an der Jahrestagung in Nottwil teilnehmen werden.

Wir haben zwar in den zurückliegenden Jahren gelernt, dass Inhalte von Präsentationen und Workshops in guter Qualität virtuell angeboten werden können. Jedoch sind effektive interaktive Zusammenkünfte im Rahmen der Arbeitskreistreffen sowie während der eigentlichen Tagung nur in Präsenz möglich. Dieses Format generiert wichtige Impulse, welche die Weiterentwicklung medizinischer Behandlungskonzepte von Menschen mit Querschnittlähmung fördern.

Ich wünsche Frau Diana Sigrist-Nix MSc, EMBA und Herrn Dr. med. Michael Baumberger sowie dem gesamten Team des Schweizer Paraplegiker-Zentrums Nottwil ein gutes Gelingen und Ihnen allen eine erkenntnisreiche Zusammenkunft in Nottwil.

Mit besten Grüßen

Prof. Dr. med. Norbert Weidner

Vorsitzender
der Deutschsprachigen Medizinischen Gesellschaft für Paraplegiologie e.V. (DMGP)



„Wie hätten Sie es gerne, wenn ...“ diese Aussage heißt Sie am Eingang zum Schweizer Paraplegiker-Zentrum in Nottwil willkommen und stammt vom Gründervater Dr. Guido A. Zäch. Diese Philosophie leben wir für unsere Patientinnen und Patienten wie auch für unsere Gäste. In diesem Sinne: Herzlich willkommen

Es ist mir eine Ehre, Sie im Namen der Schweizer Paraplegiker-Stiftung (SPS) auf dem Campus Nottwil begrüßen zu dürfen. Ich wünsche Ihnen allen eine spannende und erfolgreiche Jahrestagung 2023. Es freut mich besonders, dass sie als Deutschsprachige Medizinische Gesellschaft für Paraplegiologie das Schweizer Paraplegiker-Zentrum (SPZ) als Veranstaltungsort ausgewählt haben.

Auch «Begegnung» und «Austausch» sind in der SPS seit der Eröffnung der Spezialklinik für Menschen mit Querschnittlähmung im Jahr 1990 zentrale Aktionspunkte. Sei es der ungezwungene persönliche Austausch, der zwischen Patientinnen und Patienten, Mitarbeitenden, Angehörigen und Besuchenden in der Begegnungshalle oder auf dem Campus stattfindet. Sei es der interprofessionelle Austausch in den Behandlungsteams, der ein wichtiges Element der täglichen Arbeit ist. Ohne diese enge und konsequente Zusammenarbeit einzelner Fachrichtungen wären die komplexen Folgen einer Querschnittlähmung nicht derart umfassend behandelbar, wie es das Ziel unserer Stiftung ist.

Als ehemalige Gesundheitsministerin und Präsidentin der kantonalen GesundheitsdirektorInnenkonferenz Schweiz, aber auch als klinisch tätige Logopädin, war ich mit den Herausforderungen im Gesundheitswesen in komplexer Art unmittelbar konfrontiert. Dabei habe ich den Austausch und die Begegnungen unter Fachpersonen immer geschätzt. An der 36. DMGP-Jahrestagung steht «Komplexität» im Zentrum. Das Thema könnte auch für die komplexe Behandlung von Menschen mit einer Querschnittlähmung nicht treffender gewählt sein. Ich hoffe, dass Sie viele Erkenntnisse aus dieser Fachtagung mitnehmen können und, dass Sie erfahren dürfen, dass die Aussage: „Wie hätten Sie es gerne, wenn ...“, hier in Nottwil auch für alle Gäste gelebt wird.

Herzlich
Heidi Hanselmann

Präsidentin Schweizer Paraplegiker-Stiftung



Komplexität ist komplizierter

Liebe Kolleg*innen, sehr geehrte Damen und Herren

Wer sich mit Querschnittlähmung beschäftigt, weiss wie komplex, d.h. wie vielschichtig und interprofessionell, dieses Gebiet ist. Viele Faktoren sind nicht sicher vorhersehbar. Einzelne Elemente sind nicht bekannt und stehen trotzdem in Bezug zueinander. So muss stets flexibel auf neue Anforderungen reagiert werden. Zudem verändert sich die Welt laufend. Sind Sie bereit dafür? Ich denke schon, sonst wären Sie nicht hier.

Herzlich willkommen im neu um- und ausgebauten Schweizer Paraplegiker-Zentrum in Nottwil zur 36. DMGP Jahrestagung. Querschnitt-, Rücken- und Beatmungsmedizin sind seit 33 Jahren unsere Kernkompetenzen.

Profitieren Sie von frischen Inputs, vielen Kontakten und neuen Erkenntnissen in Sachen „Komplexität Querschnittlähmung“. Wir benötigen Ihr grosses Know how mehr denn je. Sie sind auch in Zukunft unsere Spezialist*innen und Macher*innen bei der Behandlung von Menschen mit einer Querschnittlähmung.

Viel Vergnügen und einen lehrreichen interessanten Kongress im schönen Nottwil wünscht Ihnen

Luca Jelmoni
Direktor SPZ

PROGRAMMÜBERSICHT | DONNERSTAG, 20. APRIL

Aula (SPZ)	Auditorium 1+2 (GZI)	Venus/Saturn (GZI)
12:45–13:50		
Eröffnung		
S. 14		
13:50–14:30		
Eröffnungsvortrag Digital repair of the spinal cord		
S. 14		
15:00–15:45		
Implementation Science		
S. 14		
15:45–16:35	15:50–16:35	15:50–16:35
Session 1 Verbesserung Qualität in der Rehabilitation	Session 2 Freie Themen	Workshop 1 Psychologisch/psychotherapeutische Behandlungsmöglichkeiten
S. 15	S. 16	S. 16
16:45–17:30		
Neurotisations- und modulationstechniken		
S. 16		
17:30–18:15	17:35–18:15	17:35–18:15
Kurzvorträge 1 Funktionsverbesserung	Workshop 2 Degener. Zervik. Myelopathie	Kurzvorträge 2 Freie Themen
S. 17	S. 17	S. 18
18:20–19:00		
Vorhersage _ Wetter und Medizin _ ganz einfach?		
S. 18		
19:00–22:00		
Get Together im Foyer GZI		
S. 38		

PROGRAMMÜBERSICHT | FREITAG, 21. APRIL

Aula (SPZ)
08:00–08:45
Pain Phenotyping in chronic pain S. 20
08:45–09:15
Qualitätsmang. S. 20
09:15–09:45
Podiumsdis. S. 20

Auditorium 1+2 (GZI)	Venus/Saturn (GZI)	Jupiter (GZI)	Aula (HSS)	SR 25 (HSS OG)
10:15–11:00	10:15–11:00			
Komplexität S. 20	Komplexität Neuro-Urologie S. 20			

11:15–12:15	11:15–12:15	11:15–12:15	11:15–12:15
Session 3 Chronische Schmerzen S. 21	Session 4 Urologie S. 22	Session 5 Technologien S. 22	Workshop 3 Interprofessionelle Teamarbeit S. 23

12:30–13:30	12:30–13:30	12:30–13:30	12:30–13:30	12:30–13:30
Industrie-Symposium Hollister S. 24	Industrie-Symposium Coloplast S. 24	Industrie-Symposium Otto Bock S. 24	Industrie-Symposium Ekso Bionics S. 25	Industrie-Symposium ReWalk S. 25

13:45–14:15
Schlafapneu und SCI S. 25
14:15–15:00
Internationale Sitzung S. 26

15:30–16:00	15:15–16:00
Funkt. Neurologische Störungen S. 26	Sarcopenie & Mangelernährung S. 26

16:00–17:30	16:00–16:50	16:00–17:00
Kurzvorträge 3 Funktionelle Lähmungen und Schmerzen S. 26	Session 6 Beatmung & Ernährung S. 28	Session 7 Freie Themen S. 28
	Workshop 4 Die Vergessenen ihrer Art S. 29	

Aula (SPZ)
17:30–18:50
Klinikführung S. 13 & 38

Aula (SPZ)
18:15–01:00
Networking S. 38

PROGRAMMÜBERSICHT | SAMSTAG, 22. APRIL

Auditorium 1+2 (GZI)	Venus/Saturn (GZI)	Jupiter (GZI)	Aula (HSS)
----------------------	--------------------	---------------	------------

08:30–09:30	
Mitgliederversammlung	
	S. 30
09:30–10:00	
Preisverl. & Vortrag	S. 30
10:00–10:30	
Rehatechnik	S. 30

10:45–11:30	10:45–11:30	10:45–11:35	10:45–11:30
Workshop 5 Klinische Forschungsprojekte Schweiz	Session 8 Infektiologie	Session 9 Freie Themen	Workshop 6 Darmmanagement 2023
S. 30	S. 31	S. 32	S. 33

12:00–12:45
Tracheotomiert, beatmet
S. 33

12:45–13:31	12:45–13:30	12:45–13:30	12:45–13:30
Session 10 Nachsorge	Leitlinien Sitzung	Session 11 Freie Themen	Workshop 7 Schädigung oberer/unterer Motoneurons
S. 33	S. 34	S. 34	S. 35
13:35–13:45			
Verabsch. & Ausblick			
S. 35			

Legende

Industrie-Symposium
Keynote
Kurzvorträge
Mitgliederversammlung
Session
Sondersitzung
Workshop

ARBEITSKREISTREFFEN

Mittwoch, 19. April

Uhrzeit	Arbeitskreise	Ort	Raum
08:00–18:00	BeAtmung	HSS OG	Seminarraum 33
10:00–17:00	EM-SCI	HSS OG	Seminarraum 31/32
09:00–10:30	Ergotherapie	SPZ	Aula
11:15–17:30	Ergotherapie	GZI	Venus/Saturn
09:00–17:00	Logopädie	HSS OG	Seminarraum 34
08:30–17:30	Neuro-Urologie	HSS EG	Seminarraum 21/22
09:00–18:00	Pflege	HSS EG	Seminarraum 25/26
09:00–10:30	Physiotherapie	SPZ	Aula
11:15–17:00	Physiotherapie	GZI	Jupiter
10:00–17:00	Psychologie	HSS OG	Seminarraum 36/37
09:00–18:00	Seelsorge	HSS OG	Seminarraum 27
09:00–17:00	Sozialdienst	HSS OG	Seminarraum 35
08:30–10:30	Sporttherapie	HSS EG	Seminarraum 23/24
10:30–11:45	Sporttherapie	SPZ	Sporthalle 1
11:45–13:00	Sporttherapie	SPZ	Sportmedizin/Kraftraum
14:00–16:45	Sporttherapie	SPZ	Trainingshalle/Leichtathletikanlage

Donnerstag, 20. April

Uhrzeit	Arbeitskreise	Ort	Raum
08:30–12:00	Ärzte	HSS EG	Seminarraum 21/22
08:45–12:15	BeAtmung	HSS OG	Seminarraum 33
08:30–12:00	Ergotherapie	GZI	Venus/Saturn
08:45–12:15	Logopädie	HSS OG	Seminarraum 33
08:30–12:00	Pflege	HSS EG	Seminarraum 25/26
08:30–12:00	Physiotherapie	GZI	Jupiter
09:00–12:00	Psychologie	HSS OG	Seminarraum 36/37
09:00–12:00	Seelsorge	HSS OG	Seminarraum 27
09:00–12:00	Sozialdienst	HSS OG	Seminarraum 35
08:30–12:00	Sporttherapie	HSS EG	Seminarraum 23/24

Arbeitskreissessen am 19. April 2023 | ab 18 Uhr

Restaurant Aurora: Guido A. Zäch Straße 2 | 6207 Nottwil/CH

Arbeitskreise: Ärzte, Neuro-Urologie, EMSCI

Vivace Restaurant: Kantonstraße 46 | 6207 Nottwil /CH

Arbeitskreise: BeAtmung, Ergotherapie, Logopädie, Physiotherapie, Sporttherapie

Aula Hotel Sempacher See: Guido A. Zäch Straße 2 | 6207 Nottwil/CH

Arbeitskreise: Pflege, Psychologie, Seelsorge, Sozialdienst

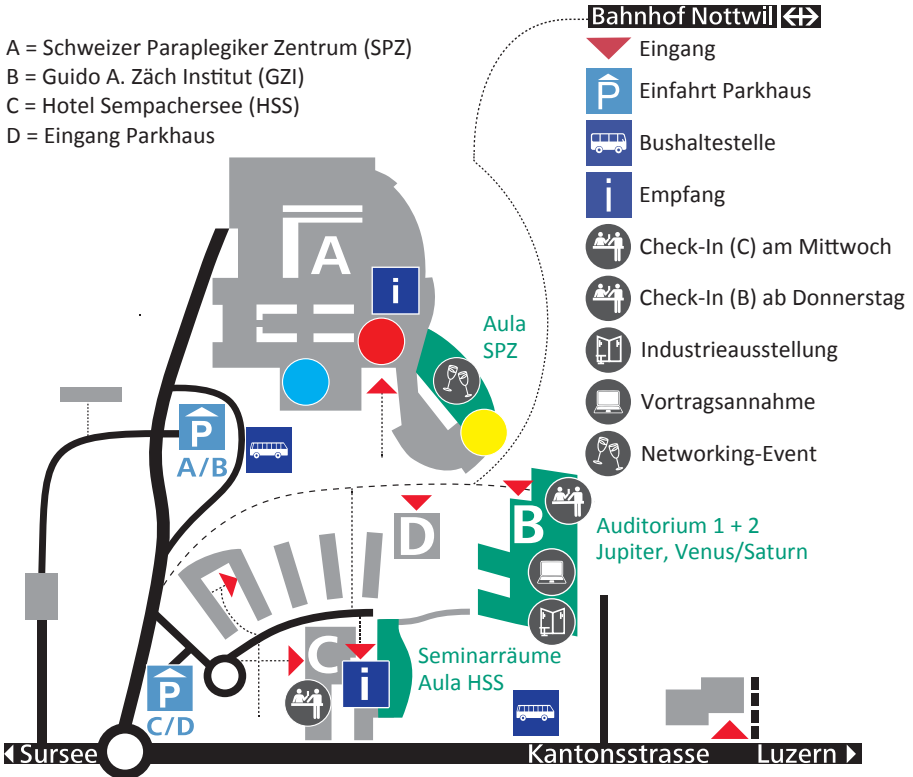
Programmflyer

Die Programmflyer zu den jeweiligen Arbeitskreisen finden Sie unter

www.dmgp-kongress.de/programm/arbeitskreise.

Sempachersee

SBB-Linie Luzern–Basel



Treffpunkte Klinikführung

- Gruppe 1 + 2: Paraforum
- Gruppe 3 + 4: Eingang beim Ambulatorium
- Gruppe 5, 6 + 7: Haupteingang SPZ

WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM | DONNERSTAG, 20. APRIL

08:30–12:00 Arbeitskreise (s. S. 12)

12:45–13:50 Eröffnung

Raum Aula SPZ

12:45–13:00 Überraschung

13:00–13:05 Grußwort der Tagungsleitung
Michael Baumberger, Diana Sigrist-Nix (Nottwil/CH)

13:05–13:35 Grußwort Ständeratspräsidentin
Brigitte Häberli

13:35–13:40 Grußwort der SPS Präsidentin
Heidi Hanselmann (Nottwil/CH)


13:40–13:45 Grußwort des CEO SPZ
Luca Jelmoni (Nottwil/CH)

13:45–13:50 Grußwort des 1. Vorsitzenden der DMGP
Norbert Weidner (Heidelberg/DE)

13:50–14:30 Eröffnungsvortrag

Raum Aula SPZ

Vorsitz Michael Baumberger (Nottwil/CH), Norbert Weidner (Heidelberg/DE)

13:50–14:30 Digital repair of the spinal cord
 Grégoire Courtine, Jocelyne Bloch (Lausanne/CH)

15:00–15:45 Keynote – Implementation Science

Raum Aula SPZ

Vorsitz Michael Baumberger (Nottwil/CH), Norbert Weidner (Heidelberg/DE)

15:00–15:45 Implementation Science
 Marnie Graco (Melbourne/AU)

15:45–16:35 Session 1 – Verbesserung Qualität in der Rehabilitation

Raum Aula SPZ

Vorsitz Michael Baumberger (Nottwil/CH), Norbert Weidner (Heidelberg/DE)

15:45–15:55 Prävalenz von kognitiven Defiziten bei Querschnittgelähmten in stationärer
S1-01 Behandlung – Ergebnisse und Handlungsansätze einer interprofessionellen
Arbeitsgemeinschaft
Astrid Wessel (Hamburg/DE)

15:55–16:05 Inzidenz von Hirnschädigungen nach Eintritt einer traumatischen oder nicht
S1-02 traumatischen Querschnittlähmung – eine retrospektive
Beobachtungsstudie im Rahmen des Nottwiler Standards
G. Baltrusaityte, Andrea Zust, M. Baumberger (Nottwil/CH)
P. Lampart (Nottwil, Luzern/CH), R. Oertli, R. Verma, V. Vallesi (Nottwil/CH)
A. Scheel-Sailer (Nottwil, Luzern/CH)

16:05–16:15 Mikroprozessorgesteuerte und konventionelle Ganzbeinorthesen im
S1-03 Vergleich – Biomechanische und klinische Resultate
Eva Pröbsting, T. Schmalz (Göttingen/DE)

16:15–16:25 Training mit dem Exoskelett mit und ohne Funktionelle Elektrostimulation:
S1-04 vorläufige Ergebnisse einer randomisiert kontrollierten Studie mit dem
EksoNR und gangzyklussynchroner funktioneller Elektrostimulation bei
chronischer inkompletter Querschnittlähmung
Daniela Kuchen, I. Bersch, M. Widmer (Nottwil/CH)

16:25–16:35 Untersuchung von Verläufen der Funktionsfähigkeit bei Menschen mit einer
S1-05 Querschnittlähmung in der Erstrehabilitation in der Schweiz – Daten aus der
prospektiven Kohortenstudie SwiSCI
Jsabel Hodel (Nottwil/CH), C. Ehrmann (Nottwil, Luzern/CH), A. Scheel-Sailer
G. Stucki, J. Bickenbach (Nottwil, Luzern/CH)
B. Prodinger (Nottwil, Luzern/CH, Rosenheim/DE) und
die SwiSCI Study Group (Nottwil/CH)

- 15:50–16:35** **Workshop 1 – Psychologische /psychotherapeutische**
WS1 **Behandlungsmöglichkeiten bei chronischem Schmerz**
Raum Venus/Saturn
Moderation Jörg Eisenhuth (Bad Wildungen/DE)
- 15:50–15:55 Begrüßung
Jörg Eisenhuth (Bad Wildungen/DE)
- 15:55–16:35 Psychologische/psychotherapeutische Behandlungsmöglichkeiten bei
chronischem Schmerz
Jörg Eisenhuth (Bad Wildungen/DE), Barbara Schulz (Halle a. d. S./DE)
Florian Grüter (Beelitz/DE)
- 15:50–16:35** **Session 2 – Freie Themen**
Raum Auditorium 1+2
Vorsitz Henry Rafler (Halle a. d. S./DE), Margret Hund-Georgiadis (Nottwil/CH)
- 15:50–16:00 Spastische Fehlstellungen der oberen Extremität – Möglichkeiten zur
S2-01 operativen Korrektur
Silvia Schibli, A. Pallaver, S. Koch-Borner, J. Fridén (Nottwil/CH)
- 16:00–16:10 Syringomyelie als Komplikation der traumatischen Querschnittlähmung,
S2-02 einfach diagnostiziert – schwierig therapiert
Maria Alexandra Oprea, M. Hund-Georgiadis (Basel/CH)
- 16:10–16:20 Funktionshand – Ein alter Zopf?
S2-03 Sandra Strub, Corinne Schildknecht, D. Senn (Winterthur/CH)
I. Debecker (Basel/CH), M. Spiess (Winterthur/CH)
- 16:20–16:30 Ist die traditionelle Funktionshandausbildung noch zeitgemäß?
S2-04 Sabrina Koch-Borner, N. Merz, M. Widmer, I. Bersch, S. Schibli (Nottwil/CH)
- 16:30–16:35 Allgemeine Diskussion
- 16:45–17:30** **Keynote – Neurotisations- und Neuromodulationstechniken an der oberen**
Extremität
Raum Aula SPZ
Vorsitz Doris Maier (Murnau/DE), Silvia Schibli (Nottwil/CH)
- 16:45–17:30 Neurotisations- und Neuromodulationstechniken an der oberen Extremität
 Jan Fridén, Ines Bersch (Nottwil/CH)

17:30–18:15 **Kurzvorträge 1 – Funktionsverbesserung Obere Extremitäten**

Raum Aula SPZ
Vorsitz Doris Maier (Murnau/DE), Silvia Schibli (Nottwil/CH)

17:30–17:37 Unterschiedliche Daumenpositionen bei Menschen mit Tetraplegie – eine
KV1-01 Faktorenanalyse

Sabrina Koch-Borner, U. Bersch, S. Grether, J. Fridén, S. Schibli
I. Bersch (Nottwil/CH)

17:37–17:44 Herausforderungen bei der Rehabilitation der einseitigen, bilateralen
KV1-02 Trizepsrekonstruktion bei Tetraplegie

Karen Schmuck, S. Koch-Borner, J. Fridén, S. Schibli (Nottwil/CH)

17:44–17:51 Kombination von Sehnen- und Nerventransfers zur Rekonstruktion der
KV1-03 Handfunktion bei Tetraplegikern – ein aktuelles Behandlungskonzept

Silvia Schibli, S. Koch-Borner, A. Pallaver, J. Fridén (Nottwil/CH)

17:51–17:58 Outcome nach Rekonstruktion der Ellbogenstreckung mittels Transfer des
KV1-04 posterioren Deltoideus

Silvia Schibli, S. Koch-Borner, U. Arnet, J. Fridén (Nottwil/CH)

17:58–18:05 Operativer Transfer von Nervenfasern von den Armen zu den Beinen
KV1-05 Michael Becker (Aachen/DE)

18:05–18:12 Karpaltunnelsyndrom bei Patienten mit Querschnittlähmung – Diagnostik,
KV1-06 operative Behandlung und Ergebnisse

Armin Pallaver, S. Schibli, J. Fridén (Nottwil/CH)

17:35–18:15 **Workshop 2 – degenerative zervikale Myelopathie – eine chronische**
WS2 **inkomplette Tetraplegie**

Raum Auditorium 1+2
Moderation Armin Curt (Zürich/CH)

17:35–17:45 Klinisches Erscheinungsbild und diagnostische Herausforderungen
Jan Rosner (Zürich/CH)

17:45–17:55 Dynamische Belastung des Rückenmarks bei Spinalkanalstenosen
Markus Hupp (Zürich/CH)

17:55–18:05 Dem stillen Rückenmarkschaden auf der Spur – Diagnose vor dem klinischen
Defizit?

Michèle Hubli (Zürich/CH)

18:05–18:15 Liquordruckmessungen bei Spinalkanalstenose und intraoperatives
Monitoring

Carl Zipser (Zürich/CH)

17:35–18:15 **Kurzvorträge 2 – Freie Themen**

Raum Venus/Saturn

Vorsitz Inge Eriks-Hoogland (Nottwil/CH), Anke Scheel-Sailer (Nottwil/CH)

17:35–17:42 Analyse von Begleitfaktoren hinsichtlich Operationszeitpunkt und Outcome bei akuter traumatischer Querschnittlähmung
KV2-01

Till Kamradt, S. Hemmer, R. Trefzer (Heidelberg/DE)

R. Lefering (Köln/DE), R. Rupp, N. Weidner (Heidelberg/DE)

17:42–17:49 Lebenslange Nachsorge für Menschen mit Querschnittlähmung: ein Vergleich zwischen Ländern
KV2-02

Helma Bongers-Janssen (Ubbergen/NL)

17:49–17:56 Implementierung der AWMF Leitlinie 179-012 in der Erstrehabilitation nach neu eingetretener Querschnittlähmung – eine retrospektive Kohortenstudie
KV2-03

Patricia Lampart (Nottwil, Luzern/CH), A. Gemperli (Luzern, Nottwil/CH)

M. Baumberger (Nottwil/CH), J. Pannek (Nottwil, Bern/CH)

D. Sigrist-Nix (Nottwil/CH), A. Scheel-Sailer (Nottwil, Luzern/CH)

17:56–18:03 Die psychosoziale digitale Versorgungslandschaft von Menschen mit Querschnittlähmung
KV2-04

Katja Reichert, A. Armstrong, K. Hönig, Y.-B. Kalke (Ulm/DE)

18:03–18:10 Ergebnispräsentation der Wheel Quest – Studie
KV2-05

Katja Reichert, K. Weimer, K. Hönig, Y.-B. Kalke (Ulm/DE)

18:10–18:15 Allgemeine Diskussion

18:20–19:05 **Keynote – Vorhersage _ Wetter und Medizin _ Ganz einfach?**

Raum Aula SPZ

Vorsitz Diana Sigrist-Nix (Nottwil/CH)

18:20–19:05 Vorhersage _ Wetter und Medizin _ ganz einfach?

Gaudenz Flury (Zürich/CH)

19:00–22:00 **Get Together**

Raum

Foyer GZI

Wenn der Inhalt zählt ...



www.neurologisch.at

08:00–08:45 **Keynote – Pain Phenotyping in chronic pain – What can we learn for Spinal Cord Injury Pain?**

Raum Aula SPZ

Vorsitz Björn Zörner (Zürich/CH), Tim Reck (Nottwil/CH)

08:00–08:45 Pain Phenotyping in chronic pain – What can we learn for Spinal Cord Injury Pain?

Ralf Baron (Kiel/DE)

08:45–09:15 **Keynote – Qualitätsmanagement unter Berücksichtigung von Evidenz aus Leitlinien**

Raum Aula SPZ

Vorsitz Andreas Badke (Tübingen/DE), Anke Scheel-Sailer (Nottwil/CH)

08:45–09:15 Qualitätsmanagement unter Berücksichtigung von Evidenz aus Leitlinien
Yngve Falck-Ytter (Cleveland, OH/US)

09:15–09:45 **Podiumsdiskussion**

Raum Aula SPZ

Moderation Viviane Speranda, Diana Sigrist-Nix (Nottwil/CH)

09:15–09:45 Was ist Messbare Qualität in der Medizin
Anke Scheel-Sailer (Nottwil/CH), Andreas Badke (Tübingen/DE)
Stefan Metzger (Nottwil/CH), Franz Michel (Basel/CH)
Willy Oggier (Küsnacht/CH)

10:15–11:00 **Keynote – Komplexität und dann auch noch in der Paraplegiologie – eine gesundheitsökonomische Annäherung**

Raum Auditorium 1+2

Vorsitz Andreas Badke (Tübingen/DE), Anke Scheel-Sailer (Nottwil/CH)

10:15–11:00 Komplexität und dann auch noch in der Paraplegiologie – eine gesundheitsökonomische Annäherung
Willy Oggier (Küsnacht/CH)

10:15–11:00 **Keynote – Komplexität Neuro-Urologie**

Raum Venus/Saturn

Vorsitz Armin Curt (Zürich/CH), Margret Hund-Georgiadis (Basel/CH)

10:15–11:00 Komplexität Neuro-Urologie
Jens Wöllner (Nottwil/CH)

11:15–12:15 **Session 3 – Chronische Schmerzen**

Raum Auditorium 1+2

Vorsitz Björn Zörner (Zürich/CH), Tim Reck (Nottwil/CH)

11:15–11:25 Schmerzdiagnostik und Phänotypen chronischer Schmerzen infolge
S3-01 Querschnittlähmung im klinischen multimodalen Setting
Gunther Landmann (Nottwil/CH)

11:25–11:35 Bewertung von Schmerzverläufen in der Frühphase einer
S3-02 Rückenmarksverletzung anhand eines multimodalen
Schmerzbewertungsprotokolls – eine Machbarkeitsstudie
S. Capossela, G. Landmann, M. Ernst, L.a Stockinger (Nottwil/CH)
Jivko Stoyanov (Nottwil, Bern/CH)

11:35–11:45 Indikatoren einer zentralen Sensibilisierung bei chronischen
S3-03 neuropathischen Schmerzen nach Rückenmarksverletzung
R. Lütolf (Zürich/CH), J. Rosner (Zürich/CH, Aarhus/DK, Bern/CH), A. Curt
Michèle Hubli (Zürich/CH)

11:45–11:55 Assoziation zwischen initial erhaltenen Funktionen der spinothalamischen
S3-04 sowie der motorischen Rückenmarksbahnen und der Entstehung von
neuropathischen Schmerzen nach Querschnittlähmung
Laura Heuthehaus, N. Weidner, C. Sliwinski (Heidelberg/DE)
EMSCI study group (EU), R. Rupp, R. Puttagunta; C. Schuld
S. Franz (Heidelberg/DE)

11:55–12:05 Berührungsempfindliche Neurone modulieren mit Übererregbarkeit von
S3-05 Schmerzneuronen assoziierten neuropathischen Schmerzen nach
experimenteller Rückenmarksverletzung
Norbert Weidner, C. Sliwinski, L. Heuthehaus, B. Tolou-Dabbaghian
M. Motsch, S. G. Lechner, R. Puttagunta, S. Franz (Heidelberg/DE)

12:05–12:15 Allgemeine Diskussion

11:15–12:15 Session 4 – Urologie

Raum Venus/Saturn

Vorsitz Armin Curt (Zürich/CH), Jens Wöllner (Nottwil/CH)

11:15–11:25 UROQ geht INSTA – ein Projekt der FGQZ Ulm
S4-01 Luisa Ott, S. Tichelmann, Y.-B. Kalke, O. Schindler (Ulm/DE)

11:25–11:35 Sexuelle Funktion und Aktivität von Frauen mit einer chronischen
S4-02 neurogenen Blasenfunktionsstörung
J. Krebs, Jasmin Mahler, S. Schneider, J. Wöllner, J. Pannek (Nottwil/CH)

11:35–11:45 Sicherheit der sakralen Neuromodulation bei Patienten mit neurologischen
S4-03 Grunderkrankungen – Erfahrungen aus unserem Zentrum
Matthias Walter (Basel/CH), J. Krebs, J. Pannek, J. Wöllner (Nottwil/CH)

11:45–11:55 Wirksamkeit einer Phytotherapie zur Reduktion von Harnwegsinfekten bei
S4-04 Personen mit einer chronischen neurogenen Blasenfunktionsstörung – eine
retrospektive Kohortenstudie
Jörg Krebs, A. Bieri, J. Pannek (Nottwil/CH)

11:55–12:05 Elevated high-sensitivity cardiac Troponin T in patients with spinal cord
S4-05 injury
Björn Wagner, A. Hug, N. Weidner (Heidelberg/DE)

12:05–12:15 Allgemeine Diskussion

11:15–12:15 Session 5 – Technologien

Raum Jupiter

Vorsitz Xavier Jordan (Sion/CH), Isabelle Debecker (Basel/CH)

11:15–11:25 Prädiktion von Kraft aus Sensibilität – mathematische Modelle bestätigen
S5-01 Expertenkonsensus
Christian Schuld, V. Gavrilova, L. Heutehaus, N. Weidner, R. Rupp
S. Franz (Heidelberg/DE)

11:25–11:35 Validität und Reliabilität des 2-Minuten-Gehtests bei Personen mit einer
S5-02 Querschnittlähmung
Mario Widmer (Nottwil/CH), R. Willi (Zürich/CH), N. Merz (Nottwil/CH)
C. H. G. Bastiaenen (Maastricht/NL), B. Zörner, M. Bolliger (Zürich/CH)

- 11:35–11:45
S5-03 Ist der 10 Meter-Gehtest als Prädiktor für die Alltagsmobilität geeignet?:
eine Analyse der Daten der NeuroMoves-Studie zur teilhabebezogenen
Zielerreichung durch Heil- und Hilfsmittel bei Patienten mit
mobilitätseinschränkenden Lähmungssyndromen
Tamara Spingler, S. Fichtner, L. Heutehaus, C. Hensel, V. Pleines
M. Ariel Schoenfeld (Heidelberg/DE), J. Moosburger (Bad Wildbad/DE)
W. Rössy (Bad Schönborn/DE), B. Hauptmann
A. Kirchner (Bad Segeberg/DE), K. Stecker (Bad Malente/DE)
O. Pade (Bad Bramstedt/DE), R. Thietje (Hamburg/DE), R. Rupp
N. Weidner, A. Hug (Heidelberg/DE)
- 11:45–11:55
S5-04 Echtzeit-Optimierung der intraoperativen Positionierung einer epiduralen
Rückenmarksstimulationselektrode zur Verbesserung der Steh- und
Gehfunktion von Menschen mit Querschnittlähmung
Rüdiger Rupp, A. Kogut, A. Schwarz, N. Weidner, R. Ahmadi (Heidelberg/DE)
M. D'Ercole, V. Dellatre (Lausanne/CH), L. Weißbeche, K. Lente
T. Krüger (Emmendingen/DE), J. Bloch, G. Courtine, L. Asboth, N. Hankov
R. Demesmaeker (Lausanne/CH)
- 11:55–12:05
S5-05 Elektrostimulation zur Prophylaxe von Druckverletzungen der Haut bei
denervierter Gesäßmuskulatur – vorläufige Ergebnisse einer laufenden
Studie
Ines Bersch, M. Alberty, W. Mayr (Nottwil/CH)
- 12:05–12:15 Allgemeine Diskussion
- 11:15–12:15 Workshop 3 – Interprofessionelle Teamarbeit in besonders anspruchsvollen
WS3 Patienten-Situationen – unsere «Wins» und «Fails»**
Raum Aula HSS
Moderation Eva Schneiter (Basel/CH)
- 11:15–11:25 Vorstellung der Mittel und Gefäße zum Austausch bei interprofessionellen
Themen
Eva Schneiter (Basel/CH)
- 11:25–11:35 Fallvorstellung Nr. 1
Sarah Schrattenecker (Basel/CH)
- 11:35–11:45 Fallvorstellung Nr. 2
Sonja Salathe (Basel/CH)
- 11:45–12:10 Diskussion
Isabelle Debecker, Milena Graf, Lea Hartmann-Kieffer, Katharina Huth
Holger Lochmann, Michèle Rudolph, Sonja Salathe, Eva Schneiter
Sarah Schrattenecker (Basel/CH)

12:30–13:30 **Industrie-Symposium Hollister – Umsetzung eines innerbetrieblichen Schulungskonzepts für Pflegende im Querschnitt – das Train-the-Trainer Programm von Hollister Education**

Raum Auditorium 1+2

Vorstellung Schulungskonzept Train the Trainer
Miriam Lefevre (München/DE)

Abgrenzung Schulungskonzept Train the Trainer zur Fachweiterbildung
Paraplegiologie
Annika Feick (Hamburg/DE)

Anwendungsbeispiele Train the Trainer Konzept in der Praxis
Elfi Heck (Tübingen/DE)

Persönliche Weiterentwicklung durch das Schulungskonzept
Tina Sportaiuolo (Bayreuth/DE)

12:30–13:30 **Industrie-Symposium Coloplast – Harnwegsinfekte bei der neurogenen Blase – eine komplexe Aufgabe erfordert vereinte Kräfte**

Raum Venus/Saturn

12:30–13:00 Harnwegsinfekte entlang des Therapiekontinuums bei NDO – Was können wir in welcher Situation tun?
Sandra Möhr (Basel/CH)

13:00–13:30 Arzt, Pflege, Patient – jeder Beitrag zählt
Oliver Schindler (Ulm/DE)

12:30–13:30 **Industrie-Symposium Otto Bock – Neue Technologien verhelfen Patienten mit Querschnitt zu einer deutlich verbesserten Lebensqualität**

Raum Jupiter

Redner Alexander Hardt (Duderstadt/DE), Florian Küttel (Zürich/CH)

12:30–12:40 Was ist eigentlich Neuromodulation? Neurophysiologische Hintergründe und Funktion des MolliiSuit

12:40–12:50 Was ist eigentlich ein Stand- und Schwungphasen gesteuerte Kniegelenke? der Unterschied von C-Brace zu konventionellen Systemen

12:50–13:00 Vorstellung beider Systeme durch unsere Demoanwenderin Sina, sie trägt Mollii Suit zur Spastik Reduktion und C-Brace um frei und sicher gehen zu können

13:00–13:30 Workshop in 2 Gruppen

12:30–13:30 **Industrie-Symposium Ekso Bionics & Indego – das neue Team für stationäre, ambulante und häusliche Versorgung**

Raum Aula HSS

12:30–12:45 Aktuelle Entwicklung bei Ekso Bionics – Wissenschaft
Yorck-Bernhard Kalke (Ulm/DE)

12:45–13:05 Ekso-Therapie-Erfolg bei hochgelähmter Tetraparetikerin im RKU Ulm
Dominik Mayer (Ulm/DE)

13:05–13:25 Aktuelle Entwicklung – Ekso & Indego – das Dreamteam

13:25–13:30 Q&A

12:30–13:30 **Industrie-Symposium ReWalk – 10 Jahre Exoskelette in der Hilfsmittelversorgung**

Raum SR 25

Vorsitz Mela Ikanovic (Berlin/DE)

12:30–12:35 Begrüßung
Mela Ikanovic (Berlin/DE)

12:35–13:00 Wissenschaftliches Review über evidenzbasierte Effekte der Exotherapie
Matthias Ponfick (Schwarzenbruck/DE)

13:00–13:20 Entwicklung der Versorgungswege von Exoskeletten als Hilfsmittel in Deutschland
Andree Bolte (Berlin/DE)

13:20–13:29 Anwendererfahrungen einer ReWalk Nutzerin

13:29–13:30 Verabschiedung
Mela Ikanovic (Berlin/DE)

13:45–14:15 **Keynote – Schlafapneu und SCI**

Raum Auditorium 1+2

Vorsitz Michael Baumberger (Nottwil/CH), Franz Michel (Basel/CH)

13:45–14:15 Schlafapneu und SCI
David Berlowitz (Melbourne/AU)

14:15–15:00 Internationale Sitzung (inkl. Projekte)

Raum Auditorium 1+2
Vorsitz Rainer Abel (Bayreuth/DE)

14:15–14:45 Back to life – with or without cannabis



Claes Hultling (Stockholm/SE)

14:45–15:00 WHO Rehabilitation 2030 – Package of Interventions for Rehabilitation for Spinal Cord Injury

Alexandra Rauch (Genf/CH)

15:30–16:00 Keynote – Funktionelle Neurologische Störungen

Raum Auditorium 1+2
Vorsitz Barbara Schulz (Halle (Saale)/DE), Martina Langer (Nottwil/CH)

15:30–16:00 Funktionelle Neurologische Störungen

Anita Jeanne Barbey (Bern/CH)

15:15–16:00 Keynote – Sarcopenie & Mangelernährung in der Rehabilitation

Raum Venus/Saturn
Vorsitz Veronika Geng (Lobbach/DE), Roland Thietje (Hamburg/DE)

15:15–16:00 Sarcopenie & Mangelernährung in der Rehabilitation

Zeno Stanga (Bern/CH), Silvia Mattmann (Nottwil/CH)

16:00–17:30 Kurzvorträge 3 – Funktionelle Lähmungen und Schmerzen

Raum Auditorium 1+2
Vorsitz Barbara Schulz (Halle a. d. S./DE), Martina Langer (Nottwil/CH)

16:00–16:07 Die Phänomenologie funktioneller Lähmungen in der Querschnittabteilung
KV3-01 Sonja Koch (Herdecke/DE)

16:07–16:14 Funktionelle Konnektivität im Ruhezustand bei funktioneller Lähmung,

KV3-02

Rückenmarksverletzung und gesunden Kontrollen

Vanessa Vallesi, E. Hurni, A. Scheel-Sailer, I. Eriks-Hoogland (Nottwil/CH)

M. Gegusch (St.Gallen/CH), R. Verma (Nottwil/CH), J. Slotboom (Bern/CH)

G. Zito (Nottwil/CH)

16:14–16:21 Motorische Inhibition bei funktioneller Lähmung – eine aufgabenbasierte
KV3-03 fMRI Studie

Vanessa Vallesi, E. Hurni, A. Scheel-Sailer, I. Eriks-Hoogland (Nottwil/CH)

M. Gegusch (St.Gallen/CH), R. Verma (Nottwil/CH), J. Slotboom (Bern/CH)

G. Zito (Nottwil/CH)

- 16:21–16:28 Sind Schulterschmerzen bei Personen mit einer Tetraplegie abhängig von
KV3-04 ihrer Rollstuhl Antriebsbiomechanik?
Ursina Arnet, Fransiska Bossuyt (Nottwil/CH), B. Beirens (Gent/BE)
W. de Vries (Nottwil/CH)
- 16:28–16:35 Entwicklung von Schulterschmerzen bei Menschen mit Querschnittlähmung
KV3-05 Eleonora Bronckers, B. Oswald, J. Warynski, J. Decker, M. Widmer
I.-M. Velstra (Nottwil/CH)
- 16:35–16:42 Determinanten von Schulterschmerzen bei Menschen mit einer
KV3-06 Rückenmarksverletzungen – eine populationsbasierte Längsschnittstudie
Fransiska Bossuyt, I. Eriks-Hoogland, U. Arnet (Nottwil/CH)
M. Schubert (Zürich/CH), M. Brinkhof (Nottwil/CH)
- 16:42–16:49 Version 3.0 des „International Spinal Cord Injury Pain Basic Data Set“ – Was
KV3-07 gibt es Neues?
Jan Rosner (Zürich/CH, Aarhus/DK), F. Biering-Sørensen (Kopenhagen/DK)
T. Bryce (New York, NY/US), D. Cardenas (Miami, FL/US)
N. Finnerup (Aarhus/DK), M. Jensen (Seattle, WA/US)
S. Richards (Birmingham, AL/US); J. Taylor (Toledo/ES, Oxford/GB)
E. Widerström-Noga (Miami, FL/US)
- 16:49–16:56 Ist das „figure-8 fatigue protocol“ ein geeignetes Assessment um
KV3-08 rollstuhlinduzierte Schultermuskel-Ermüdung zu erfassen?
Ursina Minder, U. Arnet (Nottwil/CH), E. Müller (Salzburg/AT)
M. Boninger (Pittsburgh, PA/US), F. Bossuyt (Nottwil/CH)
- 16:56–17:03 Behandlungsversuch des neuropathischen Schmerzsyndroms bei
KV3-09 chronischer Querschnittlähmung mit einem Spinal Cord Stimulator (SCS)
Stefan Hobrecker (Duisburg/DE)
- 17:03–17:30 Allgemeine Diskussion

16:00–16:50 **Session 6 – Beatmung & Ernährung**

Raum Venus/Saturn

Vorsitz Veronika Geng (Lobbach/DE), Roland Thietje (Hamburg/DE)

16:00–16:10 Die goldene Balance – ein individualisierter Nährstoffzufuhr bei Weaning
S6-01 Patient*innen

Silvia Mattmann (Nottwil/CH)

16:10–16:20 Die nächtliche Atmung – Einfluss auf das Outcome?

S6-02 Matthias Ponfick (Schwarzenbruck/DE)

16:20–16:30 Einflussfaktoren im prolongierten Weaning bei akuter Querschnittlähmung

S6-03 Stephan Kurz, O. Marcus, L. M. Marth (Frankfurt a. M./DE)

16:30–16:40 Energieverfügbarkeit während verschiedenen Trainingsphasen bei
S6-04 Rollstuhlathleten

Anneke Hertig-Godeschalk, B. Ruettimann (Nottwil/CH)

E. Valido (Nottwil, Luzern/CH), M. Glisic, J. Stoyanov (Nottwil, Bern/CH)

J. Flueck (Nottwil/CH)

16:40–16:50 Restless-Legs-Syndrom (RLS) und Querschnittlähmung – Gibt es einen
S6-05 Zusammenhang?

Jürgen Moosburger, L. Timpe (Bad Wildbad/DE)

16:00–17:00 **Session 7 – Freie Themen**

Raum Jupiter

Vorsitz Ines Bersch (Nottwil/CH), Kerstin Rehahn (Berlin/DE)

16:00–16:10 Herausforderungen bei der Integration von Selbstmanagement-Routinen in
S7-01 den Alltag bei chronischen Erkrankungen – ein Scoping Review qualitativer Evidenz

E. Qama (Nottwil, Luzern/CH), S. Rubinelli (Luzern, Nottwil/CH)

Clara Häfliger (Nottwil/CH), N. Diviani (Nottwil, Luzern/CH)

16:10–16:20 Die Herausforderungen von unterstützenden Angehörigen von Menschen
S7-02 mit einer Querschnittlähmung – eine qualitative Studie

Claudia Zanini, M. Brach, A. Gemperli, S. Rubinelli (Nottwil/CH)

16:20–16:30 Was man tun und was man lassen sollte in der Kommunikation bei
S7-03 chronischem Schmerz

Jörg Eisenhuth (Bad Wildungen/DE)

- 16:30–16:40
S7-04 Zusammenhang zwischen dem dynamischen Gleichgewicht gemessen mit dem Mini-BESTest und der Gehfähigkeit bei Personen mit einer Rückenmarksverletzung
Nora Merz (Nottwil/CH), R. Willi, M. Bolliger (Zürich/CH)
M. Widmer (Nottwil/CH)
- 16:40–16:50
S7-05 Patientenzentrierte Edukation von Menschen mit einer Querschnittlähmung in der Primärrehabilitation
Christa Schwager (Nottwil/CH)
- 16:50–17:00
S7-06 Follow-up Befragung zur Gesundheits-, Lebens- und Versorgungssituation von Menschen mit Querschnittlähmung in Deutschland (GerSCI)
Franziska Herzog, B. Wagner, P. Jersch (Heidelberg/DE), V. Geng
K. Schultes (Lobbach/DE), C. Schuld, R. Rupp, N. Weidner (Heidelberg/DE)
- 16:55–17:30 **Workshop 4: die Vergessenen ihrer Art – Glossopharyngeale Atmung**
Raum Venus/Saturn
Moderation Citlali Glocke (Hamburg/DE), Sabrina Alessandri (Nottwil/CH)
- 16:55–17:05 Live Zuschaltung
Jan-Peter Börnsen (Hamburg/DE)
- 17:05–17:30
WS4 die Vergessenen ihrer Art – Glossopharyngeale Atmung
Citlali Glocke (Hamburg/DE), Sabrina Alessandri (Nottwil/CH)
- 17:00-17:20 **Keynote – Autonome Dysregulation aus Sicht eines Chirurgen**
Raum Jupiter (GZI)
Vorsitz Ines Bersch (Nottwil/CH), Kerstin Rehahn (Berlin/DE)
- Autonome Dysregulation aus Sicht eines Chirurgen
Michael Fiechter , Tobias Pötzel (Nottwil/CH)
- 17:40–18:50 **Klinikführung**
Treffpunkt SPZ (siehe Seiten 13 & 38)
- 18:15–01:00 **Gesellschaftsabend**
Raum Aula SPZ (siehe Seite 38)

08:30–09:30 Mitgliederversammlung

Raum Auditorium 1+2

09:30–10:00 Preisverleihungen und Guttman Vortrag

Raum Auditorium 1+2

09:30–09:35 Verleihung des Prof. Friedrich-Meinecke-Gedächtnispreises für die beiden besten Abstracts
Yorck-Bernhard Kalke (Ulm/DE), Claudia Meinecke (Cernusco sul Naviglio/IT)
Jutta Braun-Meinecke (Kirchen/DE)

09:35–09:50 Verleihung des Ludwig-Guttman-Preises und Vortrag des Preisträgers
Rüdiger Rupp (Heidelberg/DE)

10:00–10:30 Keynote – Zutaten für eine erfolgreiche Rehabilitationstechnik der Zukunft

Raum Auditorium 1+2

Vorsitz Rainer Abel (Bayreuth/DE), Rajeev Verma (Nottwil/CH)

10:00–10:30 Zutaten für eine erfolgreiche Rehabilitationstechnik der Zukunft
Robert Riener (Zürich/CH)

10:45–11:30 Workshop 5 – Klinische Forschungsprojekte Schweiz

Raum Auditorium 1+2

Moderation Armin Curt (Zürich/CH), Gerold Stucki (Nottwil/CH)

10:45–10:57 EMSCI
Prospektive europäische Langzeitstudie „Akute Querschnittlähmung“
Martin Schubert (Zürich/CH)

10:57–11:09 SwiSCI
Schweizer Kohortenstudie „Akute und chronische Querschnittlähmung“
Gerold Stucki (Nottwil/CH)

11:09–11:20 NISCI
Intrathekale Antikörperbehandlung bei akuter Tetraplegie
Margret-Hund-Georgiadis (Basel/CH)

11:20–11:30 TASC1
Neuromodulation der Blasenfunktion bei akuter Querschnittlähmung
Thomas M. Kessler (Zürich/CH)

10:45–11:30 **Session 8 – Infektiologie**

Raum Venus/Saturn

Vorsitz Isabelle Debecker (Basel/CH), Ralf Böthig (Hamburg/DE)

10:45–10:55 Vom Dekubitus zur Katastrophe – das Narbenkarzinom oder Marjolin Ulkus
S8-01 als seltene Komplikation dargestellt an drei Fällen

Martin Donhauser (Murnau/DE)

10:55–11:05 Ambulante parenterale Antiinfektiva-Therapie (APAT) als eine
S8-02 Versorgungsoption für querschnittgelähmte Patienten – ein
Erfahrungsbericht

Martin Broehl, Svenja Tiegges (Köln/DE), A. Badke (Tübingen/DE)

11:05–11:15 Bewertung von Längsschnittveränderungen im Mikrobiom der Harnwege
S8-03 und des Magen-Darm-Trakts bei Personen mit akuter

Rückenmarkverletzung – Ergebnisse einer explorativen Machbarkeitsstudie
Matthias Walter (Nottwil/CH), S. Casha (Calgary/CA)

J. B. Penalva (Barcelona/ES), B. Yilmaz (Ankara/TR)

J. Steeves (Vancouver/CA)

11:15–11:25 Inzidenz und Risikofaktoren von Pneumonien bei Personen mit frisch
S8-04 erworbener Querschnittlähmung – Resultate der RESCOM Studie

Gabi Müller (Nottwil/CH), A. Raab (Bern, Nottwil/CH)

D. Berlowitz (Melbourne/AU), K. Postma (Rotterdam/NL)

D. Gobets (Wijk aan Zee/NL), S. Hirschfeld (Hamburg/DE)

B. Huber (Häring/AT), M. Hund-Georgiadis (Basel/CH), X. Jordan (Sion/CH)

M. Schubert (Zürich/CH), R. Wildburger (Tobelbad/AT)

M. Brinkhof (Nottwil/CH)

11:25–11:30 Allgemeine Diskussion

10:45–11:35 Session 9 – Freie Themen

Raum Jupiter

Vorsitz Cordula Ruf (Nottwil/CH), Rainer Abel (Bayreuth/DE)

10:45–10:55 Das DMGP-ParaReg-Register – Aktueller Stand von IT-Lösungen, Auswertung
S9-01 der Daten von 1.405 Klinikaufenthalten und Nachhaltigkeitsaktivitäten

Patrick Jersch, Antonia Luz, C. Schuld (Heidelberg/DE)

A. Badke (Tübingen/DE), S. Hobrecker (Duisburg/DE), Y.-B. Kalke (Ulm/DE)

I. Kurze (Bad Berka/DE), D. Maier (Murnau/DE)

O. Marcus (Frankfurt a. M./DE), M. Saur (Hessisch Lichtenau/DE)

N. Weidner (Heidelberg/DE), DMGP ParaReg-Registergruppe (Berlin/DE)

R. Rupp (Heidelberg/DE)

10:55–11:05 Beobachtungsstudie zur Verträglichkeit, Sicherheit und Wirksamkeit
S9-02 nichtsteroidaler entzündungshemmender Medikamente zur Vorbeugung
neurogener heterotoper Ossifikation nach akuter traumatischer
Querschnittlähmung

Thomas Liebscher (Leipzig, Berlin/DE), M. T. Hoppe (Berlin/DE)

M. Kreuzträger (Beelitz, Berlin/DE), M. Kopp (Berlin/DE)

11:05–11:15 Lieber Querschnitt als Durchschnitt – von der Qualität der punktgenauen
S9-03 Pflege für die lebenslange Versorgung

Peter Lude, Sabine Felber, N. Münzel, E. Peter, Mi. Furian

Y. Lude (Bad Zurzach/CH), A. Gemperli (Nottwil/CH)

11:15–11:25 Sitzdruckmessungen – Lässt sich die Wirkung von Entlastungsmanövern bei
S9-04 Querschnittgelähmten DOCH abbilden?

Roy Müller, C. Oette, L. Schreff, R. Abel (Bayreuth/DE)

11:25–11:35 Podcasting und die Umsetzung der Wissensvermittlung – Wissensarbeit und
S9-05 Kommunikationskultur flexibel gestalten

Susanne Opel, J. Decker, I. Bersch (Nottwil/CH)

10:45–11:30 Workshop 6 – Neurogene Darmfunktionsstörungen

Raum Aula HSS
Moderation Veronika Geng (Lobbach/DE), Heiko Lienhard (Bad Wildungen/DE)

10:45–10:55 Neue Herausforderungen im Darmmanagement vom betagten Menschen bis hin zu Versorgungsstrukturen
Veronika Geng (Lobbach/DE)

10:55–11:10 Die Darmvisite im stationären Bereich
Jeannette Obereisenbuchner (Beelitz/DE)

11:10–11:30 Better together! – erste Erfahrungen aus der ambulanten interdisziplinären Darmsprechstunde
Carolin Klein, Sonja Krcum-Cvitic (Nottwil/CH)

12:00–12:45 Keynote – Tracheotomiert, beatmet ... da bleiben nicht nur die Worte all zu oft im Hals stecken

Raum Auditorium 1+2
Vorsitz Astrid Miesen-Zölcher (Koblenz/DE), Michael Harder (Nottwil/CH)

12:00–12:45 Tracheotomiert, beatmet ... da bleiben nicht nur die Worte all zu oft im Hals stecken
Hans Schwegler (Nottwil/CH)

12:45–13:30 Session 10 – Nachsorge

Raum Auditorium 1+2
Vorsitz Astrid Miesen-Zölcher (Koblenz/DE), Michael Harder (Nottwil/CH)

12:45–12:54 Ursachen und Prävalenz, Ursachen und Prädiktoren von Rehospitalisationen bei Querschnittlähmung innerhalb der ersten 10 Jahre nach Erstrehabilitation
S10-01
I. Eriks-Hoogland, B. Hirsch, J. Pannek, Lea Studer, A. Gemperli (Nottwil/CH)

12:54–13:03 Teilnahme an jährlich empfohlenen Nachsorgeterminen bei Personen mit Querschnittlähmung innerhalb von 10 Jahren nach Abschluss der Erstrehabilitation
S10-02
I. Eriks-Hoogland, Benjamin Hirsch, J. Pannek, A. Gemperli
L. Studer (Nottwil/CH)

13:03–13:12 Wachsen ist nicht gleich Erwachsen – Erfahrungsbericht aus der Transition von Jugendlichen mit Rückenmarkserkrankungen in die Erwachsenenmedizin
S10-03
Inge Eriks-Hoogland, L. Müller, S. Staubli, J. Meunzel, J. Wöllner
A. Violka (Nottwil/CH)

WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM | SAMSTAG, 22. APRIL

- 13:12–13:21 Komorbiditäten von Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit
S10-04 neuromuskuloskeletalen Erkrankungen zum Zeitpunkt der Transition von der pädiatrischen in die interdisziplinäre Erwachsenenmedizin
I. Eriks-Hoogland, Moritz Schwethelm, L. Müller, J. Wöllner (Nottwil/CH)
- 13:21–13:30 Die Entstehung eines innovativen Wohnprojekts, Klienten – Erfahrung aus
S10-05 der ParaWG
Carole Hänni (Nottwil/CH)
- 12:45–13:30 Leitlinien Sitzung**
Raum Venus/Saturn
Vorsitz Norbert Weidner (Heidelberg/DE)
- 12:45–12:55 Depression bei Menschen mit Querschnittlähmung – Besonderheiten in der
LL1 Diagnostik und Behandlung – Update der S1 Leitlinie
Rilana Schuster (Heidelberg/DE), C. Braun (Schwarzenbruck/DE), F. Grüter
A. Mies (Beelitz/DE), T. Sappok (Berlin/DE), B. Schulz (Halle a. d. S.)
- 12:55–13:05 Leitlinie Atmung, Atemunterstützung und Beatmung bei akuter und
chronischer Querschnittlähmung
Franz Michel (Basel/CH)
- 13:05–13:15 Neuro-urologische Versorgung querschnittgelähmter Patienten – Update
Ines Kurze (Bad Berka/DE)
- 13:15–13:25 LL Lebenslange Nachsorge
Xavier Jordan (Sion/CH)
- 13:25–13:30 Allgemeine Diskussion
- 12:45–13:30 Session 11 – Freie Themen**
Raum Jupiter
Vorsitz Kamran Koligi, Carsten Gugel (Nottwil/CH)
- 12:45–12:50 Benötigt die Berg Balance Scale (BBS) für den Einsatz bei tetraplegischen
S11-01 Patient*innen ein Update?
Anne Katrin Brust (Lübeck/DE)
- 12:50–12:59 Welche Mobilitätskennzahlen für Rollstuhlfahren im Alltag können von
S11-02 Sensoren abgeleitet werden?
Wiebe de Vries, I. Eriks-Hoogland, U. Arnet (Nottwil/CH)

12:59–13:08 Anwendungbarkeit, Sicherheit und Effektivität einer 6-wöchigen Intervention
 S11-03 mit einer intelligenten Trainings-App für Menschen mit Paraplegie – Design einer kontrollierten, blockrandomisierten Pilotstudie.
Janika Bolz, A. Löscher (Köln/DE), R. Muhl, A. Badke (Tübingen/DE)
 H.-G. Predel (Köln/DE), C. Perret (Nottwil, Luzern/CH)

13:08–13:17 Risikofaktoren für schwere Komplikationen nach einer Lappenplastik in der
 S11-04 Behandlung von Dekubitus Grad III und IV bei Menschen mit Querschnittlähmung – eine retrospektive Kohortenstudie
Carina Fähndrich, A. Gemperli (Nottwil, Luzern/CH), M. Baumberger
 M. Harder (Nottwil/CH), B. Roth (Luzern/CH), D. J. Schaefer
 R. Wettstein (Basel/CH), A. Scheel-Sailer (Nottwil, Luzern/CH)

13:17–13:27 Komplexität ist nur der Vorname...über die tägliche Herausforderung bei
 S11-05 der Begleitung Querschnittgelähmter heutzutage
Holger Lochmann, M. Hund-Georgiadis (Basel/CH)

**12:45–13:30 Workshop 7 – Schädigung des oberen und unteren Motoneurons bei
 WS7 Menschen mit Querschnittlähmung – Anwendung der FES, NMES und direkten Muskelstimulation**

Raum Aula HSS
 Moderation Eva Schneiter (Basel/CH)

12:45–12:55 PowerPoint Präsentation zum Thema des ersten Lerninhaltes
 Ines Bersch (Nottwil/CH)

12:55–13:05 PowerPoint Präsentation zum Thema des zweiten Lerninhaltes
 Susanne Opel (Nottwil/CH)

13:05–13:30 Praktische Demonstration mit theoretischen Abschnitten
 Marie Alberty (Nottwil/CH)

Hinweis: Max. 20 Teilnehmer möglich. Teilnehmer, die gerne die Stimulation an der unteren Extremität erfahren möchten, benötigen eine kurze Hose.

13:35–13:45 Verabschiedung und DMGP 2024

Raum Auditorium 1+2
 Vorsitz Diana Sigrist-Nix, Michael Baumberger (Nottwil/CH)
 Ines Kurze (Bad Berka/DE), Norbert Weidner (Heidelberg/DE)

INTERNE SITZUNGEN

Mittwoch, 19. April

17:00–18:00 Sitzung Arbeitskreissprecher und Vorstandssitzung
Raum SR 23/24 im HSS EG

Freitag, 20. April

12:30–13:30 LL-Kommission
Raum Sitzungszimmer MM 7+8 im SPZ

12:30–13:30 Bildungskommission
Raum Sitzungszimmer MM 5+6 im SPZ

15:30–16:30 AG Registeraufbau
Raum Sitzungszimmer MM 5+6 im SPZ





Fördergemeinschaft
der Querschnittgelähmten
in Deutschland e.V.

Wir helfen zurück ins Leben



PEER-COUNSELING

Beratung von
gleich zu gleich



EINZELFALLHILFE

Unterstützung
bei Bedürftigkeit



INTERESSENVERTRETUNG

Rahmenbedingungen
verbessern



36. DMGP Jahrestagung 2023 in Nottwil

*Besuchen Sie
den Stand der FGQ.
Wir freuen uns
auf Sie!*



ABEND- UND RAHMENPROGRAMM

Get together in der Industrieausstellung

Wir laden Sie herzlich zum Get together in der Industrieausstellung (Foyer GZI) ein. Freuen Sie sich auf einen stimmungsvollen Ausklang des ersten offiziellen Kongresstages und lauschen Sie den Klängen der Band Parafriends.



Datum	Donnerstag, 20. April
Beginn	19:00–22:00 Uhr
Kosten	Teilnehmer: kostenfrei Begleitpersonen: 15 EUR

Klinikführung

Wir laden Sie herzlich zur offiziellen Klinikführung ein.

Datum	Freitag, 21. April
Beginn	17:40–18:50 Uhr



Treffpunkte	siehe Seite 13
Gruppe 1+2	Paraforum
Gruppe 3+4	Eingang beim Ambulatorium
Gruppe 5+6+7	Haupteingang SPZ Auf Ihrem Namensschild befindet sich die jeweilige Gruppenzuteilung.
Kosten	kostenfrei (Anmeldung vorab erforderlich)

Networking-Event

Verbringen Sie einen entspannten Abend zusammen mit Ihren Kolleginnen und Kollegen in der Aula des Schweizer Paraplegiker-Zentrums. Hier haben Sie die Möglichkeit, den langen Kongressalltag noch einmal Revue passieren und die Seele baumeln zu lassen. Mit einem reichhaltigen 3-Gänge Menü und kühlen Getränken wird während des Abends für Ihr leibliches Wohl gesorgt. Musikalisch dürfen Sie sich auf die Bands Ostinato und Door mouses freuen, die Sie während des Abends in rhythmische Entspannung und Euphorie versetzen werden.



Datum	Freitag, 21. April
Empfang	18:15
Beginn	18:45–01:00 Uhr
Treffpunkt	Aula im SPZ
Kosten	Ticket inklusive 3-Gänge-Menü und Getränke: 60 EUR

SPONSOREN UND MEDIENKOOPERATIONEN

Lokale Partner

Schweizer Paraplegiker Zentrum



Schweizer
Paraplegiker
Stiftung

Hauptsponsoren

Hollister Incorporated



Hollister

Coloplast GmbH



Coloplast

Sponsoren Lanyards, Namensschilder und Tagungstaschen

Hollister Incorporated

Sponsoren Blöcke und Stifte

Coloplast GmbH

Sponsor

4MMedical GmbH

MEDIENKOOPERATIONEN

OT-Medien GmbH | *PARA*plegiker

MedMedia Verlag und Mediaservice GmbH | *Neurologisch*

Hippocampus Verlag e. K. | *Neurologie & Rehabilitation*

INDUSTRIESYMPOSIEN, FREITAG, 21. APRIL 2023

12:30–13:30 Hollister: Umsetzung eines innerbetrieblichen Schulungskonzepts für Pflegende

im Querschnitt – das Train-the-Trainer Programm von Hollister Education

Raum

Auditorium 1+2

12:30–13:30 Coloplast: Harnwegsinfekte bei der neurogenen Blase – eine komplexe

Aufgabe erfordert vereinte Kräfte

Raum

Venus/Saturn

12:30–13:30 Otto Bock HealthCare: Neue Technologien verhelfen Patienten mit

Querschnitt zu einer deutlich verbesserten Lebensqualität

Raum

Jupiter

12:30–13:30 Ekso Bionics & Indego: das neue Team für stationäre, ambulante und

häusliche Versorgung

Raum

Aula HSS

12:30–13:30 ReWalk: ReWalk – 10 Jahre Exoskelette in der Hilfsmittelversorgung

Raum

SR 25

AUSSTELLER IN ALPHABETISCHER REIHENFOLGE

Firma	Nr.
AMT Kreienbaum GmbH	19
Coloplast GmbH	10
FARCO-PHARMA GmbH	11
Fördergemeinschaft der Querschnittgelähmten in Deutschland e.V. (FGQ)	18
Fördergemeinschaft für das Querschnittgelähmtenzentrum des Rehabilitationskrankenhauses Ulm e.V.	5
Hans Müller HMP Medizintechnik GmbH	2
Hollister Incorporated	3
Manfred Sauer GmbH	15
Manfred Sauer Stiftung	6
Nestlé Health Science	7
ONWARD Medical N.V.	14
Otto Bock (Schweiz) AG	13
PubliCare GmbH	9
Qufora GmbH	16
Reck-Technik GmbH & Co. KG	8
Restorative Therapies Inc.	12
Rewalk Robotics GmbH	1
Teleflex Medical GmbH	21
UROMED Kurt Drews KG	4
WANDERCRAFT	20
Wellspect GmbH	17

TRANSPARENZ

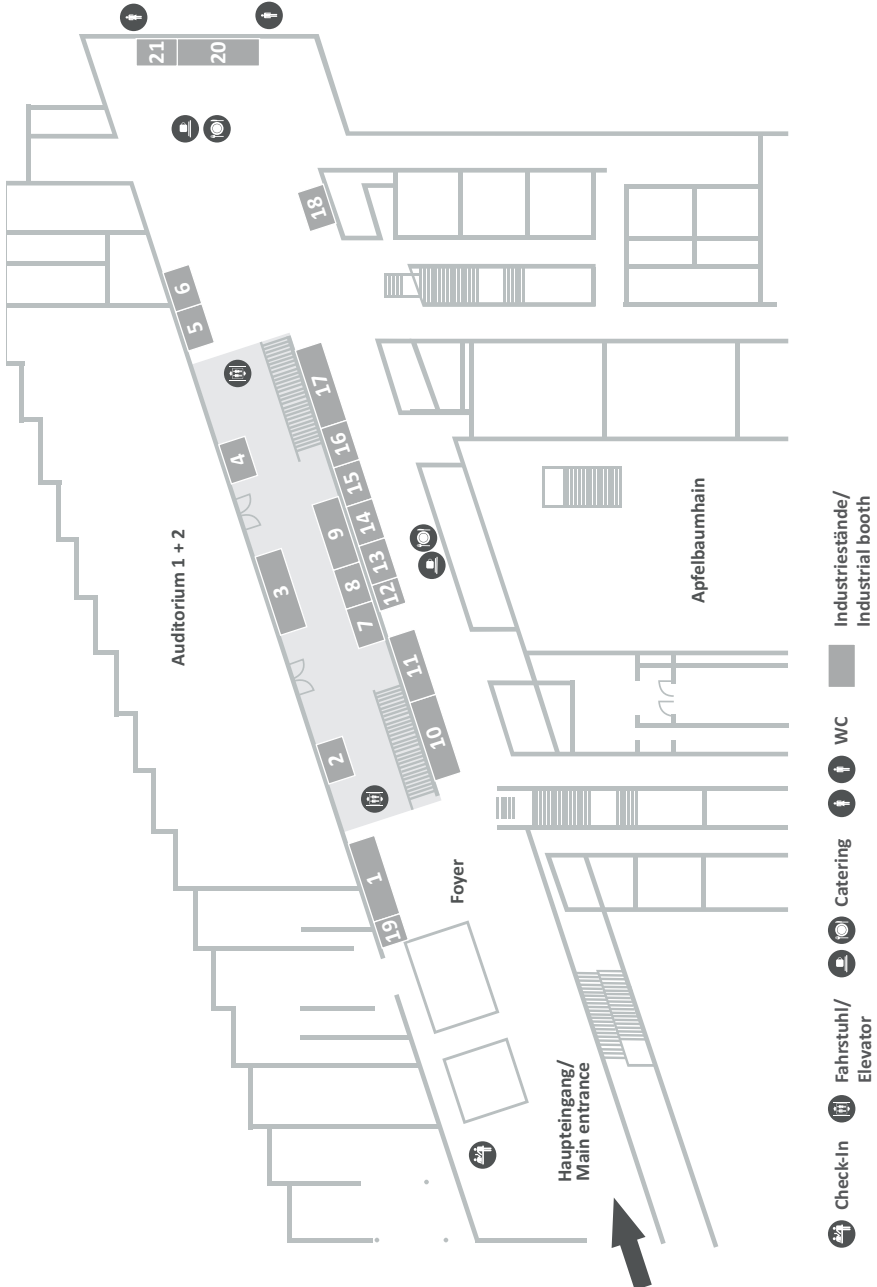
Die Inhalte dieser Veranstaltung werden produkt- und dienstleistungsneutral gestaltet. Wir bestätigen, dass die wissenschaftliche Leitung und die Referenten potenzielle Interessenkonflikte gegenüber den Teilnehmern offenlegen.

Folgende Firmen treten als Sponsoren auf:

Hollister Incorporated (35.500 EUR), Coloplast GmbH (25.650 EUR), 4MMedical GmbH (2.000 EUR), AMT Kreienbaum GmbH (2.000 EUR), Ekso Bionics EURpe GmbH (8.350 EUR), FARCO-PHARMA GmbH (5.000 EUR), Hans Müller HMP Medizintechnik GmbH (2.700 EUR), Manfred Sauer GmbH (2.700 EUR), Nestlé Health Science (1.500 EUR), ONWARD Medical NV (2.700 EUR), Otto Bock (Schweiz) AG (2.700 EUR), Otto Bock HealthCare Deutschland GmbH (7.000 EUR), PubliCare GmbH (4.500 EUR), Qufora GmbH (2.700 EUR), Reck-Technik GmbH & Co. KG (3.000 EUR), Restorative Therapies Inc. (2.000 EUR), Rewalk Robotics GmbH (13.000 EUR), Teleflex Medical GmbH (2.000 EUR), UROMED Kurt Drews KG (2.700 EUR), WANDERCRAFT (6.000 EUR), Wellspect GmbH (6.000 EUR).

Die Gesamtaufwendungen der Veranstaltung belaufen sich auf ca. 140.700 EUR.

Stand bei Drucklegung



Stand bei Drucklegung

ALLGEMEINE INFORMATIONEN



Zertifizierung/Fortbildungspunkte

Das wissenschaftliche Programm der 36. Jahrestagung der Deutschsprachigen Medizinischen Gesellschaft für Paraplegiologie wurde wie folgt zertifiziert:

Schweizerische Gesellschaft für Allgemeine Innere Medizin (SGAIM)

Die 36. Jahrestagung der DMGP wird von der Schweizerischen Gesellschaft für Allgemeine Innere Medizin (SGAIM) wie folgt zertifiziert:

20. April	2 Credits
21. April	7 Credits
22. April	3 Credits

Schweizerische Neurologische Gesellschaft (SNG)

20. April	4 Credits
21. April	8 Credits
22. April	4 Credits
Arbeitskreis Ärzte	2 Credits
Arbeitskreis EMSCI	3 Credits

Schweizerischer Verband der Ernährungsberater/innen

Die 36. Jahrestagung der DMGP wird vom Schweizerischen Verband der Ernährungsberater/innen mit 16 SVDE-Punkten zertifiziert.

Fortbildung im Bereich Heilmittel (Logopädie, Ergo- und Physiotherapie)

Die Veranstalter der folgenden Arbeitskreise versichern, dass Ihre Fortbildung den Qualitätskriterien für Fortbildungen im Bereich Heilmittel entspricht und die folgenden Punkte bei den Krankenkassen anerkannt werden (1 Punkt pro UE 45 Minuten):

AK Logopädie	19. April	8 Fortbildungspunkte
AK Logopädie	20. April	4 Fortbildungspunkte
AK Physiotherapie	19. April	9 Fortbildungspunkte
AK Physiotherapie	20. April	4 Fortbildungspunkte

RbP – Registrierung beruflich Pflegender GmbH – Kongress

Teilnahme an einem Tag	ID-Nr.20090758230006	6 Fortbildungspunkte
Teilnahme an zwei Tagen	ID-Nr.20090758230006	10 Fortbildungspunkte
Teilnahme an drei Tagen	ID-Nr.20090758230006	10 Fortbildungspunkte

RbP – Registrierung beruflich Pflegender GmbH – Arbeitskreis Pflege

19. April	ID-Nr. 20090758230010	4 Fortbildungspunkte
20. April	ID-Nr. 20090758230010	2 Fortbildungspunkte

Zertifizierung vor der Psychotherapeutenkammer – Arbeitskreis Psychologie

Sie erhalten vor Ort bei erfolgreicher Teilnahme eine Teilnahmebescheinigung ausgehändigt. Bitte reichen Sie diese selbstständig bei Ihrer zuständigen Psychotherapeutenkammer, für einen Punkteerhalt ein.

Wegbegleiter

Unterstützung für den Neuanfang
nach Klinik und Reha



Online anmelden unter:
www.wegbegleiter-hollister.de

JETZT
kostenlos
anmelden

© 2021 Hollister Incorporated

Gemeinsam in die Zukunft

Die Diagnose Querschnittlähmung bedeutet eine enorme Umstellung, die alle Bereiche des Alltags betrifft. Es geht weiter und wir sind für Sie da! Der Wegbegleiter bietet Antworten zu allen Fragen über Querschnittlähmung wie zum Beispiel die passende Ernährung von Experten und Selbstbetroffenen. Melden Sie sich jetzt an unter www.wegbegleiter-hollister.de oder rufen Sie an – (089) 992 886-266.



ALLGEMEINE INFORMATIONEN



Abstractband

Der Abstractband zur Jahrestagung steht Ihnen online unter www.dmgp-kongress.de zum Download zur Verfügung.



Evaluation

Wir würden uns freuen, wenn Sie die Jahrestagung 2024 heute schon mitgestalten. Nehmen Sie an der Online-Evaluation nach der Tagung teil, die Ihnen per E-Mail zugesendet wird.



Teilnahmebescheinigung

Die Ausgabe der Teilnahmebestätigung erfolgt personalisiert beim Einscannen an den Zertifizierungsstationen.



Hygienekonzept

Für Veranstaltungen liegen aktuell keine gesetzlichen Regelungen zur Umsetzung von Corona-Schutzmaßnahmen vor.



Öffnungszeiten

	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
Check-In	08:00–12:00	07:45–18:20	07:30–15:30	08:00–14:00
Vortragsannahme		12:00–18:30	07:30–16:00	08:00–12:30
Industrieausstellung		12:00–21:00	10:00–15:30	10:30–12:00



Check-In vor Ort

Bitte nutzen Sie am Mittwoch, 19. April den Check-In im Hotel und am Donnerstag, 20. April den Check-In im GZI.



Pausenverpflegung

Innerhalb der Industrieausstellung befinden sich Cateringstationen mit verschiedenen gastronomischen Angeboten.



Service für Personen mit Schwerbehinderung

Die Räumlichkeiten im SPZ, GZI und HSS sind barrierefrei. Bei besonderen Anforderungen steht Ihnen das Conventus-Team gern zur Seite.



Vortragspreise

Die zwei bestbewerteten Abstracts werden prämiert und mit dem Prof. Friedrich-Willhelm-Meinecke-Gedächtnispreis ausgezeichnet. Die Preisverleihung findet am Samstag, den 22. April, von 09:30–10:00 Uhr im Auditorium 1+2 im GZI statt.



Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen entnehmen Sie bitte der Tagungshomepage www.dmgp-kongress.de.

„Ich habe mich für Coloplast
entschieden und mehr
Freiheit gewonnen.“

**So kann ich das Leben
führen, das ich will.“**

Kristian, ISK-Anwender

Erfahren Sie mehr über unsere
innovativen Produktlösungen:



Coloplast. Das Leben leichter machen.

Seit mehr als 65 Jahren stehen wir für zuverlässige und hochwertige Produkte in den Bereichen Blasen- und Darmmanagement sowie der Stoma- und Wundversorgung.

Gemeinsam mit unseren Partnern weltweit arbeiten wir kontinuierlich an innovativen Lösungen für das Leben von Menschen mit sehr persönlichen medizinischen Bedürfnissen.

[Ostomy Care](#) / [Continence Care](#) / [Wound & Skin care](#) / [Interventional Urology](#)

Coloplast GmbH, Postfach 70 03 40, 22003 Hamburg, service@coloplast.com, www.coloplast.de

The Coloplast logo is a registered trademark of Coloplast A/S. © 2023-02.

All rights reserved Coloplast A/S.



PRÄSENTIERENDE AUTOREN UND VORSITZENDE

A

Abel, R.	26, 30, 32
Alberty, M.	35
Alessandri, S.	29
Arnet, U.	27

B

Badke, A.	20
Barbey, A. J.	26
Baron, R.	20
Baumberger, M.	14, 15, 25, 35
Becker, M.	17
Berlowitz, D.	25
Bersch, I.	16, 23, 28, 29, 35
Bloch, J.	14
Bolte, A.	25
Bolz, J.	35
Bongers-Janssen, H.	18
Börnsen, J.-P.	29
Bossuyt, F.	27
Böthig, R.	31
Broehl, M.	31
Bronckers, E.	27
Brust, A. K.	34

C

Courtine, G.	14
Curt, A.	17, 20, 22, 30

D

de Vries, W.	34
Debecker, I.	22, 23, 31
Donhauser, M.	31

E

Eisenhuth, J.	16, 28
Eriks-Hoogland, I.	418, 33

F

Fähndrich, C.	35
Falck-Ytter, Y.	20
Feick, A.	24
Felber, S.	32
Fiechter, M.	29
Flury, G.	18
Fridén, J.	16

G

Geng, V.	26, 28, 33
Glocke, C.	29
Graco, M.	14
Graf, M.	23
Gugel, C.	34

H

Häberli, B.	14
Häfliger, C.	28
Hänni, C.	34
Hanselmann, H.	14
Harder, M.	33
Hartmann-Kieffer, L.	23
Heck, E.	24
Hertig-Godeschalk, A.	28
Herzog, F.	29
Heutehaus, L.	21
Hirsch, B.	33
Hobrecker, S.	27
Hodel, J.	15
Hubli, M.	17, 21
Hultling, C.	26
Hund-Georgiadis, M.	16, 20
Hupp, M.	17
Huth, K.	23

I

Ikanovic, M.	25
--------------	----



Deutscher Wirbelsäulenkongress

18. Jahrestagung der Deutschen Wirbelsäulengesellschaft

29. November–1. Dezember 2023

Stuttgart/Ludwigsburg



© Bohdan Petrushko - stock.adobe.com | Residenzschloss Ludwigsburg - Nordfassade

www.dwg-kongress.de

PRÄSENTIERENDE AUTOREN UND VORSITZENDE

J

Jelmoni, L.	14	Moosburger, J.	28
Jersch, P.	32	Müller, G.	31
Jordan, X.	22, 34	Müller, R.	32

K

Kalke, Y.-B.	25, 30
Kamradt, T.	18
Kessler, T. M.	30
Klein, C.	33
Koch, S.	26
Koch-Borner, S.	16, 17
Koligi, K.	34
Krcum-Cvitic, S.	33
Krebs, J.	22
Kuchen, D.	15
Kurz, S.	28
Kurze, I.	34, 35

L

Lampart, P.	18
Landmann, G.	21
Langer, M.	26
Lefevre, M.	24
Liebscher, T.	32
Lienhard, H.	33
Lochmann, H.	23, 35
Lude, P.	32
Luz, A.	32

M

Mahler, J.	22
Maier, D.	16, 17
Mattmann, S.	26, 28
Mayer, D.	25
Merz, N.	29
Metzger, S.	20
Michel, F.	20, 25, 34
Miesen-Zölcher, A.	33
Minder, U.	27
Möhr, S.	24

O

Obereisenbuchner, J.	33
Oggier, W.	20
Opel, S.	32, 35
Oprea, M. A.	16
Ott, L.	22

P

Pallaver, A.	17
Ponfick, M.	25, 28
Pötzel, T.	29
Pröbsting, E.	15

R

Rafler, H.	16
Rauch, A.	26
Reck, T.	20, 21
Rehahn, K.	28, 29
Reichert, K.	18
Riener, R.	30
Rosner, J.	17, 27
Rudolph, M.	23
Ruf, C.	32
Rupp, R.	23, 30

S

Salathe, S.	23
Scheel-Sailer, A.	18, 20
Schibli, S.	16, 17
Schildknecht, C.	16
Schindler, O.	24
Schmuck, K.	17
Schneiter, E.	23, 35
Schrattenecker, S.	23
Schubert, M.	30
Schuld, C.	22

1. QUARTAL 2022 | 28. JAHRGANG | ISSN 0947-2177 | G 13574 | HERAUSGEBER: C. DETTMERS | P. W. SCHÖNLE | C. WEILLER

NEUROLOGIE & REHABILITATION

Neuroprotektion | Neuroplastizität | Neurologische Langzeittherapie

Organ der
DGNR
DGNKN
OEGNR
SGNR

1 | 2022

Update Aphasitherapie: Aktuelle evidenzbasierte Empfehlungen für die Sprachtherapie bei Aphasie
L. Bürkle, V. Collasius, A. Djuric, S. Heinemann, U. Beushausen, H. Grötzbach

Update Dysphagie: Aktuelle evidenzbasierte Empfehlungen für die Therapie der neurogenen Dysphagie
N. Heber, J. Petry, J. Schomaker, C. Wipplich, U. Beushausen, H. Grötzbach

Update Dysarthrie: Aktuelle evidenzbasierte Empfehlungen für Sprachtherapie bei Dysarthrie
J. Krämer, C. Müller, C. Schneider, N. Vöcks, U. Beushausen, H. Grötzbach

Implementierung von Funktionstraining für Menschen mit Multipler Sklerose – eine erste wissenschaftliche Begleitung
S. Woschek, N. Scholl, C. Klump, A. Gemmerich, P. Schubert, C. T. Haas

www.hippocampus.de



NEUROLOGIE & REHABILITATION

- 4 x jährlich aktuelle Forschungsergebnisse aus allen Gebieten der Neurorehabilitation
- Schwerpunktheft zu ausgewählten Themen
- Organ der DGNR, DGNKN, SGNR und OEGNR

Unser Angebot für Therapeut*innen zur DMGP 2023:
Jahresabo print + online € 70,00 (+ Versand), online only € 50,-



PRÄSENTIERENDE AUTOREN UND VORSITZENDE

		V	
Schulz, B.	16, 26	Vallesi, V.	26
Schuster, R.	34	Verma, R.	30
Schwager, C.	29		
Schwegler, H.	33	W	
Schwethelm, M.	34	Wagner, B.	22
Sigrist-Nix, D.	14, 18, 20, 35	Walter, M.	22, 31
Speranda, V.	20	Weidner, N.	14, 15, 21, 34, 35
Spingler, T.	23	Wessel, A.	15
Sportaiuolo, T.	24	Widmer, M.	22
Stanga, Z.	26	Wöllner, J.	20, 22
Stoyanov, J.	21		
Strub, S.	16	Z	
Stucki, G.	30	Zanini, C.	28
Studer, L.	33	Zipser, C.	17
		Zörner, B.	20, 21
		Zust, A.	15
T			
Thietje, R.	26, 28		
Tiegges, S.	31		



Gemeinsame Jahrestagung der Deutschen
Gesellschaft für Neurorehabilitation e. V.
zusammen mit der OeGnr und der SGNR

14.–16. Dezember 2023

AUGSBURG

Erstaunliche Möglichkeiten



www.dgnr-tagung.de

conventus
CONGRESSMANAGEMENT



37. Jahrestagung Deutschsprachige Medizinische Gesellschaft für Paraplegiologie

EINLADUNG



2024
5.–8. Juni
Weimar

Querschnittlähmung

Anspruch – Wirklichkeit – Chance

www.dmgp-kongress.de